



Ute Scheub, Haiko Pieplow,
Hans-Peter Schmidt,
Stiftungsgemeinschaft anstiftung
& ertomis (Hrsg.)

Terra Preta. Die schwarze Revolution aus dem Regenwald

*Mit Klimagärtnern die Welt retten und gesunde
Lebensmittel produzieren*

224 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-026-7,
22,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Schwarze Revolution aus dem Regenwald - Die Wundererde Terra Preta

Mit Küchenabfällen, Pflanzenkohle und Regenwürmern das Klima retten und den Hunger der Welt besiegen? Die Wissenschaft glaubt, das Rezept dafür gefunden zu haben: Terra preta do Indio, das »Schwarze Gold«. Ute Scheub, Autorin mehrerer Bestseller (u. a. »Beschissatlas«) hat gemeinsam mit den Experten Hai ko Pieplow und Hans-Peter Schmidt das Wissen um die fruchtbarste Erde der Welt zusammengetragen: »Terra Preta. Die Schwarze Revolution aus dem Regenwald. Mit Klimagärtnern die Welt retten und gesunde Lebensmittel produzieren« (ET 25.02.2013).

Seit der ersten wissenschaftliche Beschreibung von Terra Preta Ende des 19. Jahrhunderts hat sich viel getan: der neueren Forschung ist es gelungen, das Geheimnis um die Herstellung dieser Wundererde zu lüften. Das Autoren-Trio macht dieses Wissen, das mit dem Niedergang der Indianerkulturen Amazoniens verloren gegangen war, nun für alle zugänglich. Doch das Buch ist mehr als ein Ratgeber: es erläutert, warum Böden wichtig und schützenswert sind, worin die Potentiale von Terra Preta liegen und was es mit Klimafarming und Kreislaufwirtschaft auf sich hat.

Die Schließung von Stoffkreisläufen macht nachhaltige Landnutzung in neuen Dimensionen möglich: Terra-Preta- Böden erschöpfen nicht, sondern können sogar nachwachsen; der aktuelle Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen kann damit ausgeglichen werden. Doch damit nicht genug: Landwirte könnten sich von den großen Agrarkonzernen unabhängig machen, indem sie auf Kunstdünger, Pestizide und gentechnisch verändertes Saatgut verzichten. Schließlich reduziert die Terra-Preta-Technik den CO₂-Gehalt in der Atmosphäre, denn durch Pflanzenkohle (Biochar) wird das Treibhausgas als Kohlenstoff langfristig im Boden gespeichert. »Schwarzerde – hergestellt von Landwirten und Kleinbäuerinnen, Hobbygärtnern und Slumbewohnerinnen – kann eine buchstäbliche Graswurzelrevolution auslösen«, so Scheub.



© Peter Meyer

Ute Scheub

Ute Scheub, 1955 in Tübingen geboren, war Mitbegründerin der taz. Die promovierte Politikwissenschaftlerin arbeitet als freie Journalistin in Berlin und hat rund 25 Bücher verfasst, darunter »Zukunftsbilder 2045«, »Aufbäumen gegen die Dürre«, »Die Humusrevolution«, »Glücksökonomie« und »Die unvollendete Demokratie«. Ihre Schwerpunkte sind Ökologie, Frauenrechte und Demokratie. Sie sieht sich selbst als »Geburtshelferin für ökosoziale Projekte und Geschichten des Gelingens« und engagiert sich ehrenamtlich in diversen Initiativen.



© Haiko Pieplow

Haiko Pieplow

Haiko Pieplow war maßgeblich an der Wiederentdeckung der Terra-Preta-Rezeptur beteiligt. Der Diplom-Agraringenieur und promovierte Bodenkundler war lange Jahre Fachreferent im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und leitete das Berliner Büro des Ithaka-Instituts, einem internationalen Netzwerk für Kohlenstoff-Strategien und Klimafarming. Haiko Pieplow verstarb am 6. Oktober 2021.



© Hans-Peter Schmidt

Hans-Peter Schmidt

Hans-Peter Schmidt leitet das Delinat-Institut für Ökologie und Klimafarming im schweizerischen Kanton Wallis.

Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Die Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis erforscht Voraussetzungen für nachhaltige Lebensstile. Nicht zuletzt geht es ihr um eine veränderte Sichtweise dessen, was in den westlichen Gesellschaften unter Wohlstand verstanden wird. Weil sich Lebensqualität nicht in Warenvielfalt erschöpft, erforscht, vernetzt und fördert die Stiftungsgemeinschaft Subsistenzpraktiken im Alltag und verweist auf deren Bedeutung für eine sozial und ökologisch zukunftsfähige Gesellschaft.

Pressestimmen

»(...) eine Art Mutmacher-Buch, das perfekt in die gerade boomende "Urban Gardening"-Bewegung passt.«

Johannes Kaiser, Deutschlandradio Kultur

»Terra Preta ist die mächtigste Klimaschutzmaschine, die wir besitzen.«

Tim Flannery

»Wer ein gutes Gewissen und üppige Beete haben will, sollte das unbedingt lesen.«

Berliner Zeitung

»Man merkt auf jeder Seite, dass die Autoren ihr Handwerk verstehen.«

Über Land (Blog)